

Philippus-Gemeindebrief
März bis Mai 2023



Wer will uns scheiden von der Liebe Christi?

Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? (Römer 8:35)

Standen Sie schon mal auf einem Surfbrett oder sind Wakeboard (siehe Titelbild) gefahren?

Als ich in Marburg studiert habe, bin ich gerne mit Freunden zu einem Badensee gefahren. Im Sommer konnte man dort super schwimmen gehen und mal die Griechisch Vokabeln oder anstehende Klausuren vergessen. Man konnte dort auch Wasserski fahren. Das habe ich selbst nie ausprobiert und immer nur zugeesehen. Mit einer Freundin habe ich öfter eine kleine Tour auf Inlinern zum See unternommen. Da haben wir uns dann auf die Terrasse des Cafés gesetzt und mit einem kühlen oder heißen Getränk unsere Pause genossen – mit bestem Ausblick auf die Wasserski-Anlage.

Das hat immer für gute Unterhaltung gesorgt. Wir konnten zusehen, wie manche es total beherrschten, auf dem Wasser zu gleiten und die Rampen für Tricks zu nutzen. Wir haben mit denen mitgefiebert, die sich kaum auf dem Brett halten konnten und beobachtet, wie sie immer sicherer wurden. Die Schadenfreude über die gescheiterten Versuche zwischendurch konnten wir uns manchmal nicht verkneifen.

Mir ist klar, dass es viel zu lachen geben wird, wenn ich es selbst mal ausprobiere. Denn es ist ja gar nicht leicht, auf einem wackligen Brett das Gleichgewicht zu halten, während man noch dazu an einer schnellen Leine gezogen wird. Wenn es aber gelingt, sieht es sehr elegant aus.

Was hat das Surfen mit unserem Thema aus dem Römerbrief zu tun? Paulus schreibt: „Wer will uns scheiden von der Liebe Christi?“ (Römer 8,35). Er zählt auf, was uns möglicherweise von dieser Liebe trennen könnte: Leid, Angst, Verfolgung, Hunger, Kälte, Gefahr oder sogar Hinrichtung? Die Antwort auf seine rhetorische Frage liefert er dann gleich mit: „Ich bin zutiefst überzeugt: Nichts kann uns von der Liebe Gottes trennen.“ Nichts im Leben, nichts auf dieser Erde, nicht mal der Tod kann zwischen uns und der Liebe Gottes stehen.

Mit diesen sehr eindrücklichen und leidenschaftlichen Worten will Paulus die Glaubensgemeinschaft in Rom ermutigen. Egal, welche Ängste und Bedrohungen sie im Alltag plagten, kein Blatt Papier passt zwischen die Liebe Gottes und die Gemeinde. Diese Gewissheit will Paulus ihnen für schwierige, ja wacklige Zeiten einprägen.

Denn die gehören zum Leben dazu. Natürlich auch für die Nachfolger*innen von Jesus. Das Leben von Jesus ist keine Anleitung dafür, wie man den Stürmen des Lebens am besten ausweichen kann, sondern wie man sich ihnen stellt.

Die Jünger Jesu haben das am eigenen Leib erfahren. Sie sind mit ihren Booten mehrmals in heftige Stürme geraten, die ihnen Lebensangst eingejagt haben. Jesus hat sie davor nicht bewahrt. Obwohl er kurz darauf zeigt, dass Wind und Wellen ihm gehorchen und er mit nur einem Befehl den Sturm stillen

kann. Die Jünger lernten schnell, dass ein Leben mit Jesus nicht bedeutet, nur noch auf seichten Wassern zu fahren und keine Bedrängnisse mehr zu erleben. Aber gerade in diesen Momenten nicht an der Angst zu verzweifeln, sondern sich im Gottvertrauen zu bergen, ist die Kunst.

Der Gemeinde in Rom waren die Gefahren und Ängste im Leben sehr bewusst und wir kennen sie natürlich auch. Durch globale Nachrichten von Hunger, Krieg und Verfolgung oder Umweltzerstörung. Wir kennen persönliche Geschichten von Flucht, finanziellen Nöten, Krankheit oder Tod. Aus dem eigenen Leben oder aus der Familie, von Freunden und der Nachbarschaft.

Als die Jünger mal wieder in einen Sturm geraten, ist Jesus nicht bei ihnen. Doch plötzlich kommt er über das Wasser laufend zu ihnen und sagt: „Habt keine Angst!“

Was ist das für ein Trick, trotz Wind und Wellen standhaft zu bleiben? Keine Angst zu haben? Wie bewegt man sich fort, wenn der Untergrund nicht fest und stabil ist?

Diese eigentlich unmögliche Kunst gelingt für einen Augenblick auch Petrus, der zu Jesus aufs Wasser geht. Als ihn die Angst vor dem starken Wind wieder erfasst, sinkt er ein. Doch Jesus packt Petrus und zieht ihn wieder hoch.

Das drückt für mich die Liebe Christi aus. Sie hält uns, wenn wir ins Wanken kommen oder den Boden unter den Füßen verlieren.

Beim Wasserski fällt man schnell vom Brett runter. Die Leine, die einen zieht, kann man schnell aus den Händen verlieren, wenn man nicht mehr festhalten kann.

Bei der Liebe Christi ist es andersherum: Christus hält uns fest und lässt uns nicht fallen.

Im Blick auf Ostern ist Paulus gewiss, dass das für alle Lebenslagen und durch das Sterben hindurch gilt. So wie Jesus Petrus aus dem Wasser zieht, zieht Gott Jesus aus dem Tod heraus. Unsere Taufe ist das Zeichen: So auch uns. Mit Jesus sterben wir und finden bei Gott neues Leben. Durch Christus ist unser Leben fest verankert in Gott.

Im Vertrauen darauf wünsche ich Ihnen für die kommende Zeit viel Mut und Freude!



Jugendpastor Tobias Will

Schön war die Advents- und Weihnachtszeit 2022!

Dank der entspannten Corona-Zeit fanden viele Veranstaltungen und Gottesdienste statt.

Die festliche Zeit wurde mit einer meditativen Andacht am Samstag vor dem 1. Advent besinnlich eingeleitet.

Am Sonntag ging es dann richtig los. Nach einem schönen Welcome-Gottesdienst wurde seit langem wieder der große Adventsmarkt mit vielen Ständen angeboten. Gute Gespräche, viel Gemeinschaft und manche tollen, spontanen Aktionen wie z. B. Weihnachtsmänner auf Motorrädern, die für einen guten Zweck Spenden für Kinder in Heimen sammelten, konnte man erleben.

Direkt am nächsten Sonntag, den 2. Advent ging es mit einem Familiengottesdienst der Kita und dem anschließendem Bücherflohmarkt im Gemeindesaal weiter.

Auch die gut besuchte Seniorenadventsfeier fand nach längerer Zeit bei Kaffee und Kuchen und mit vielen musikalischen Einlagen wieder im Gemeindesaal statt.

Ein spontanes und sehr schönes Krippenspiel mit unseren Kleinen wurde bei der Kita-Adventsfeier in unserer Kirche vorgetragen.

Der dritte Advent hatte musikalisch viel zu bieten. Am Samstag zuvor trat der Gospelchor ‚Light of life‘ in der Kirche auf und beglückte die vielen Besucher mit einem wunderschönen Konzert. Am Sonntag war es der Kammerchor Cantamo, der im Gottesdienst und mit einem Kurzkonzert danach die Menschen erfreute.

Zu erwähnen ist auch ein toller ökumenischer Schulgottesdienst in der Philippuskirche kurz vor Weihnachten. So viele Schulkinder, die vermutlich an Heilig Abend nicht in den

Gottesdienst gehen, hörten auf ansprechende Weise die Weihnachtsgeschichte.

Der Höhepunkt war Heiligabend. Das anspruchsvolle Krippenspiel mit einer tiefgehenden Botschaft wurde von den Katechumenen und Konfirmanden sehr gut dargestellt. Zudem sorgten die späteren Gottesdienste mit ihren musikalischen Weihnachtsstücken für eine festliche Atmosphäre.

Ähnlich wurde es am 1. Weihnachtstag im gemeinsamen Gottesdienst mit den Nachbargemeinden in der Melancthonkirche empfunden. Die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium wurde mit Passagen aus Bachs Weihnachtsoratorium untermalt.

Ein fröhlicher Singegottesdienst am 2. Weihnachtstag, bei dem die kleine Gemeinde von Herzen viele bekannte und auch unbekannte Weihnachtslieder mitsang, rundete den Marathon in der Festzeit ab.

Auf vielfältige Weise hörten Menschen die frohe Botschaft Jesu Christi. Viel Gemeinschaft und viel Wärme war trotz kalter Kirche zu spüren.

Ganz herzlichen Dank an alle, die dazu mit beigetragen haben!



Pfr. Klaus Eberhard



Editorial

Kennen Sie das auch?

Montagabend Sport, Dienstag Bibelkreis
Mittwoch: Couch mit Fernsehen oder Buch

Donnerstagabend: Sitzung, Freitag
Treffen mit Freunden, und am Wochen-
ende wird die Wohnung auf Vordermann
gebracht.

Zeit um zur Ruhe zu kommen bleibt oft
nicht viel. Die Arbeit fordert ebenfalls,
und dank des technischen Fortschritts
sind wir überall und immer erreichbar.

Das hat zweifellos Vorteile, die wir nicht
mehr missen wollen, aber die Anforde-
rungen aus allen Richtungen steigen.
Ganz egal, von welcher Seite Sie schau-
en, ob es die Gesellschaft ist, Kirche,
Arbeitgeber oder Schule. Dabei kann
man schnell die Perspektive verlieren,
und den Blick auf uns, auf die anderen
neben uns und den Blick auf Gott.

Wie gut, dass wir die Zusage Gottes
haben, dass uns nichts von Seiner Liebe
trennen kann, und ER uns sieht und
hält.



Petra Splawski

Glaube bewegt Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.



In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am **Freitag, den 3. März 2023**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Zum Weltgebetstag laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „**Glaube bewegt!**“

**Freitag 03.03.2023, 16:00–18:00 Uhr, St. Pius, Zollstock,
19:30 Uhr, Reformationskirche Goethestr., Marienburg**

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Arbeitswochenende des Presbyteriums

Das Arbeitswochenende des Presbyteriums fand dieses Jahr in Hürth-Efferen statt. Zwei Themen standen im Vorfeld auf der Agenda: Die Zukunft unserer Kindertagesstätte, insbesondere unter den Fragen der Finanzierung für die Zukunft. Und der Regionalkooperationsprozess mit den evangelischen Gemeinden in Zollstock und Bayenthal.

Unter dem Begriff versteht sich enge Kooperation und das mögliche Zusammenlegen verschiedener Kirchengemeinden aufgrund ihrer regionalen Nähe. Die Ausgangsfrage war, mit welchen Zielvorstellungen wir in den Regionalkooperationsprozess, an dessen Ende eine mögliche Fusion mit einer oder beiden Nachbargemeinden stehen könnte, gehen möchten.

Dazu beschäftigten wir uns zunächst mit der Identität unserer Gemeinde, mit den Stärken und Schwächen, sowie unserem bestehenden Leitbild. Als nächstes sprachen wir über Chancen und Risiken des Regionalkooperationsprozess. Auch mögliche Alternativen wurden diskutiert.

Durch eine unorthodoxe Methode unserer externen Moderatorin kamen wir zu einem ersten Stimmungsbild. Anstatt darüber abzustimmen, welches Ziel unser Favorit wäre, fragte sie nach unseren Widerständen. So wurde schnell deutlich, dass bestimmte Alternativen keine Mehrheit im Presbyterium finden würden.

In einer abschließenden Runde wurden nächste Schritte besprochen, die vor allem darin bestehen, mit Gruppen wie dem CVJM oder der Hanbit-Gemeinde zu sprechen, um weiter in der Frage zu kommen, in welcher Konstellation die Zukunft unserer Gemeinde am verheißungsvollsten erscheint.



Holger Geißler

Gemeindeversammlung 2023

Die Gemeindeversammlung 2023 fand nach zwei Jahren wieder im Gemeindesaal statt.

Nach dem wie immer anregenden Gottesdienst trafen sich etwa 50 Personen. Es zeigte sich, dass trotz vieler Einschränkungen des vergangenen Jahres viele Prozesse angestoßen wurden. Neben einer beständigen Veränderung im Personalbestand: sechs Personen wurden verabschiedet, zwei neue wurden eingeführt und als Ausblick wurde der nahende Ruhestand von Frau Damm-Denis in 2/2024 thematisiert.

Im Mittelpunkt der Berichterstattungen zu Haushalt, Förderverein, Regionalkooperation, Zukunft der Kita (s. Schreiben im Gemeindebrief) und Bauangelegenheiten (s. Artikel zu Teamwork-Samstagen im April) standen natürlich die dafür benötigten Finanzen. Der Haushalt wird in den kommenden Jahren nur noch über Entnahmen aus Rücklagen auszugleichen sein. Aber: O-Ton Finanzkirkmeister: ‚Wir sind guter Dinge‘. Zudem ist der Förderverein ein verlässlicher Garant, spontane Nöte finanziell aufzufangen.

Zwar bewegt sich die Zahl der Gemeindemitglieder konstant zwischen 2000 und 2100; aber etwa 80 Austritte pro Jahr sind bedenklich. Eine Verjüngung des Besuchsdienstkreises wurde angeregt, um jüngere Neuzugezogene zu überzeugen.

Erfreulich waren die Berichte des CVJM Köln Süd und zur Kooperation mit der Hanbit-Gemeinde.

Nach zwei Stunden intensiver Diskussion war die delikate Suppe von Christian Gries eine Wohltat.

Monica Schlumberger-Knupfer

Viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende!

Dieses schöne alte Sprichwort soll als Motto für eine Gemeinschafts-Aktion gelten, wozu der Bauausschuss im Namen unserer Philippus-Gemeinde aufruft.



An **zwei Samstagen im Frühjahr 2023, am 22.04. und 29.04., jeweils ab 10:00 Uhr** wollen wir mit Ihrer tatkräftigen Unterstützung in unserem Gemeindezentrum etwas aufräumen und notwendige kleinere Reparaturen durchführen. Gedacht ist z.B. an die Entrümpelung der Räumlichkeiten im Glockenturm sowie an die Instandsetzung der Biertisch-Garnituren und ähnliches. Eine Unterstützung dabei an den vorgesehenen Aktions-Tagen wäre auf jeden Fall sehr dankenswert. Große handwerkliche Fähigkeiten sind dafür nicht erforderlich – lediglich Zeit und „guter Wille“. Bitte geben Sie diesen Aufruf zur Mithilfe auch in den verschiedenen Gruppen unserer Gemeinde und des CVJM Köln-Süd bekannt. Die gemeinsame Arbeit kann bestimmt auch zu netten Gesprächen untereinander und dadurch zu einer Belebung des Gemeinsinns und des Näherkennennlernens führen. Für eine kleine Stärkung zwischendurch und für Getränke wird gesorgt.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine tolle Gemeinschaftsaktion mit reger Teilnahme.

Günter Zernikow

Vorgestellt...



Mein Name ist **Hyeong Joo Go**, ich komme gebürtig aus Südkorea und lebe derzeit mit Ehemann und Sohn (6 J.) in Meckenheim bei Bonn.

In der Philippus-Gemeinde fühle ich mich bereits wie zuhause, denn seit einigen Jahren bin ich als Mitglied der koreanischen Hanbit-Gemeinde jeden Sonntag in der Albert-Schweitzer-Straße.

Studiert habe ich Orgelmusik in Freiburg und Basel, und nach der Hochzeit und Umzug in die Region Bonn habe ich einige Jahre als Organistin bei der koreanischen evangelischen Gemeinde in Bonn gearbeitet. Nun darf ich die Nachfolge von Frau Bak, einer langjährigen Freundin, antreten und die Gottesdienste musikalisch mitgestalten. Orgelspielen in der Kirche ist vor allem Glaubensbekenntnis für mich, und ich freue mich sehr über diese neue Gelegenheit, in der sehr lebendigen und fröhlichen Philippus-Gemeinde Gott zu dienen.

Andachten und Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit 2023

Reichlich Gelegenheit gibt es auch in diesem Jahr, Andachten und Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit zu besuchen.

- **Mittwoch, 29.3.**
Passionsandacht um 19 Uhr.
- **Gründonnerstag, 6.4.**
Hausgottesdienst um 18 Uhr am Efferenweg 12 in Höningen
- **Karfreitag, 7.4.**
Abendmahlsgottesdienst um 10 Uhr
- **Karsamstag, 8.4.**
Osternacht ab 21 Uhr; Treffen beim Osterfeuer auf dem Kirchvorplatz



- **Ostersonntag, 9.4.**
Festgottesdienst um 10 Uhr
- **Ostermontag, 10.4.**
Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche

Ganz herzliche Einladung an alle!

Klaus Eberhard

Joy... damit meine Freude sie ganz erfüllt

Unter diesem Motto stand die diesjährige Gebetswoche der evangelischen Allianz, einem weltweiten Zusammenschluss von ev. Kirchen, Freikirchen und christlichen Werken. Auch unsere Gemeinde beteiligt sich seit vielen Jahren daran.

„Freuet euch in dem Herrn allewege“, dieser Satz aus dem Philipperbrief war Motto des Abends, den wir mit der Hanbit-Gemeinde gemeinsam vorbereitet hatten. In Kleingruppen gingen wir der Frage nach, worüber wir uns freuen und ob wir echt vor Gott sein können. Pfr. Eberhard griff das in seiner Kurzanacht noch einmal auf. Angeleitet durch das Musikteam der Hanbit-Gemeinde brachten wir durch zum Thema passende Lieder unsere Freude zum Ausdruck. Und in mehreren Gebetsblöcken konnten wir Lob und Dank, aber auch unsere Bitten für unsere Gemeinden mit ihren Mitarbeitern und Projekten sowie für unsere Gesellschaft vor Gott bringen.

Bei einem Becher Tee und Gesprächen unterm Weihnachtsbaum auf dem Kirchvorplatz endete dieser erfüllende Abend.

Renate Hesemann

Anmeldung zum Katechumenenunterricht

Alle Jugendlichen, die zwischen August 2010 und Juli 2011 geboren sind, lade ich herzlich zum knapp zweijährigen Unterricht mit der Konfirmation im Mai 2025 ein!

Tobias Will, unser Jugendpastor, und ich werden den Unterricht halten. Aus Erfahrung kann ich nur sagen: Es bereitet viel Freude und es ist eine gute Zeit, in der oft viel Gemeinschaft untereinander entsteht. Gemeinsam werden wir über den christlichen Glauben und christliche Werte, über Gott und die Welt nachdenken und ins Gespräch kommen.

Die Taufe ist keine Voraussetzung für die Teilnahme am Unterricht.

Die Anmeldung erfolgt am besten über mich, Pfarrer Klaus Eberhard:
Tel. 0221/381416
klaus.eberhard@ekir.de

Ein persönlicher Einladungsbrief folgt, in dem auch der Termin für den Elternabend mitgeteilt wird.

Gerne kann man mich auch anrufen und fragen, was man wissen möchte.

Alle sind uns herzlich willkommen.

Konfirmation 2023

Die Konfirmation wird dieses Jahr am Sonntag, 14. Mai 2023 um 10 Uhr in der Philippuskirche stattfinden. Gute anderthalb Stunden wird der Gottesdienst dauern.

Konfirmiert wird eine neunköpfige Gruppe, mit der wir viel Freude und schöne gemeinsame Zeiten erlebt haben.

Die Konfirmanden und Konfirmandinnen sind:

- Melina Beiß
- Nils Friederichs
- Sarah Full
- Lucie Hertlein
- Tim Hollax
- Jakob Ostermann
- Simon Otten
- Lilo Schick
- Jaden Sesterheim

Klaus Eberhard

Dietrich Bonhoeffer. Gemeinsames Leben

Dieses Buch wurde im Sommer 1938 geschrieben. Es ist ein Konzept für gemeinsames Leben in einem Predigerseminar der Bekennenden Kirche. Das Seminar in Finkenwalde war 1937 von der GESTAPO geschlossen worden. Das Buch ist eine Anleitung zur Gestaltung des Tages im Glauben und der Beschäftigung mit der Bibel. Es gibt eine Richtschnur anhand uns bekannter Liturgie-Elemente für Andachten.

Es betont besonders die Gemeinschaft, die sich auch als Speerspitze gegen die Politik der Deutschen Christen, die 1936 Hitler zum Geburtstag den Schwur auf den Reichskanzler schenkten, versteht. Gefordert wird einstimmiges Singen und nicht nur auf die Anliegen des Einzelnen zu achten. Die abendliche Tischgemeinschaft endet mit der Verpflichtung zur Bitte um Vergebung für Bruder und Feind.



Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass „Es ist nichts Selbstverständliches für den Christen, dass er unter Christen leben darf ...“ (Seite 15) – auch heute nicht. Wir finden Bezüge zu unserer heutigen Glaubenspraxis.

85 Jahre nach der Niederschrift ist das Buch – unter Berücksichtigung der teilweise martialischen Sprache seiner Zeit –, kurz mit 102 Seiten und gut in Gruppen lesbar.

Wir lesen und diskutieren diesen Text in einem Kreis von etwa 12 Personen in monatlichen Treffen. Der ‚Bonhoeffer-Kreis‘ ist offen für alle. (s. S. 14)

Monica Schlumberger-Knupfer

Veränderungen in den Gemeinden Am Südkreuz

Mit dem Abschied von Pfarrer Andreas Brocke Ende November 2022 hat für die Gemeinden Am Südkreuz eine Übergangszeit begonnen. Seit dem 1. Dezember hat Msgr. Dr. Markus Hofmann kommissarisch die Aufgaben des Leitenden Pfarrers als Pfarradministrator, auch „Pfarrverweser“ genannt, übernommen.



Msgr. Hofmann wurde 1968 in Köln geboren und begann 1987 in Bonn die Priesterausbildung. Nach Stationen als Diakon in St. Georg und St. Remigius sowie als Kaplan in St. Franziskus-Xaverius in Düsseldorf, wo er u.a. für die Jugendarbeit zuständig war, promovierte er in Theologie.

Von 2003 bis 2015 war er in Bonn und Köln in der Priesterausbildung tätig und anschließend drei Jahre als Bischofsvikar zuständig für die Orden und die Internationale Katholische Seelsorge im Erzbistum Köln, d.h. für die ca. 340.000 Katholiken mit einer anderen Muttersprache. Danach war er bis Ende Juni 2022 Generalvikar des Erzbischofs von Köln.

Seinen Dienst Am Südkreuz wird er bis Ende August 2023 wahrnehmen, denn ab 1. September steht eine weitere Veränderung bevor: Der Seelsorgebereich Am Südkreuz wird mit den Gemeinden Im Rheinbogen (Rodenkirchen, Sürth, Weiß) und Heilige Drei Könige (Rondorf, Godorf, Meschenich, Immendorf) eine neue sogenannte „Pastorale Einheit“ bilden, für die auch ein neuer Leitender Pfarrer ernannt wird.

Elisabeth Kalb

Rückblick auf die Benefiz-Verkaufsausstellung im Dezember 2022 im Gemeindehaus

Zum zweiten Mal fand in der Adventszeit im Martin-Luther-Haus eine Benefiz-Kunstausstellung statt. Gezeigt wurden über 80 Exponate, darunter Arbeiten von namhaften Künstlern wie Anton Räderscheidt, Kees van Dongen, Brigitta Zeumer, Georg Meistermann oder Emil Schumacher. Während der gut besuchten Vernissage trug die junge Harfenistin Fritza Zöllich zur musikalischen Unterhaltung bei.

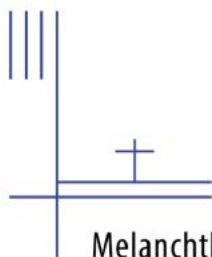
Der Erlös der Ausstellung beträgt 3.100 € und unterstützt den Verein „Blau-Gelbes Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e.V.“, der seinen Sitz in Köln-Raderthal hat. Ein sehr gutes Resultat, für das wir allen Interessenten, Käufern und Gästen herzlich danken. Insbesondere danken wir wieder dem Kurator Uwe Holl, der die Ausstellung mit fachkundigem Wissen und kompetentem Gespür zusammengestellt und federführend begleitet hat. Seinem unermüdlichen persönlichen Einsatz, in der Vorbereitung und während der Ausstellung, sowie seiner Leidenschaft für Kunst, die er enthusiastisch weiterzugeben vermag, ist der Erfolg zu verdanken.

Es besteht zudem die Möglichkeit bis Ende März noch einmal durch das Depot zu stöbern und das ein oder andere Kunstwerk nachträglich zu erwerben. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das Gemeindebüro in Marienburg unter der Telefonnummer 0221-38 43 38.



Alles Banane?! – 525 Jahre Philipp Melanchthon

Im vergangenen Jahr haben wir den 525. Geburtstag von Philipp Melanchthon gefeiert. Dem Namensgeber unserer Kirche haben wir ein Heft unseres Gemeindemagazins und eine Ausstellung auf dem Gemeindefest im Sommer gewidmet. Im Foyer der Melanchthonkirche sind die Tafeln auch jetzt noch zu sehen. Zum Abschluss des Festjahres wurde am 17. Dezember ein Gemälde des Kölner Künstler Thomas Baumgärtel in der Kirche enthüllt. Ein privater Sammler hat es der Gemeinde als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.



Melanchthonkirche
Köln-Zollstock

Das ca. 3 x 2 m große Kunstwerk zeigt den Reformator Philipp Melanchthon in Überlebensgröße. Zu sehen ist der Namensgeber unserer Kirche von Kopf bis Fuß. Das Gemälde ist im Stil der alten Meister gehalten und orientiert sich an einem Bildnis Melanchthons des Künstlers Lucas Cranach dem Jüngeren. Doch Thomas Baumgärtel arbeitet mit Acryl und Spraylack. Der als „Bananen-

sprayer“ bekannte Künstler setzt dabei immer wieder seine Schablone einer Banane ein und sprüht einzelne Elemente, wie die Barthaare oder das Fell im Mantel, auf das Bild. Die Banane ist das Markenzeichen von Thomas Baumgärtel und findet sich auch in unserem Bild in voller Größe. Man muss etwas suchen, aber wenn man sie einmal gefunden hat, beginnt man ganz automatisch zu schmunzeln. Der Hintergrund nimmt die Gestaltung der Fenster in der Melanchthonkirche auf. So finden sich hier sowohl das Petrol als auch die roten und weißen Streifen wieder.

Thomas Baumgärtel hat mit den Gesichtszügen Philipp Melanchthons bereits Erfahrung. Im Rahmen des Kunstprojektes „Rheinische Kirchenköpfe“ hat er ein Porträt von Melanchthon an eine Wand im Landeskirchenamt in Düsseldorf verewigt. Hier sind bisher 20 Kirchenköpfe unterschiedlicher Künstler zu sehen, die unsere Kirche geprägt, bewegt und verändert haben.

Das Bild ist sonntags vor und nach den Gottesdiensten im Kirchsaal der Melanchthonkirche zu besichtigen.

Pfarrer Oliver J. Mahn



Neues vom Kirchenkreis und der Landessynode

Im Kirchenkreis Köln-Süd wurden Pfarrer Michael Mieke zum Assessor und Pfarrerin Yvonne Brunck zur stellvertretenden Skriba gewählt.

Auf der Landessynode im Januar 2023 wurden folgende Themen besprochen und beschlossen:

- Die Bildungsangebote sollen besser vernetzt, Religionslehrinnen und -lehrer unterstützt und die religiöse Bildung in Familien konkret durch Podcasts gestärkt werden.
- Im Zeichen des Klimaschutzes sollen Kirchengebäude bis 2035 treibhausneutral werden. Auf allen Ebenen wird eine Gebäudebedarfsplanung durchgeführt, um zu entscheiden, welche Gebäude energetisch instand gesetzt oder aufgegeben werden. Jede Kirchengemeinde, jeder Kirchenkreis und die landeskirchliche Ebene tragen Verantwortung, um das Klima-Ziel zu erreichen.
- Man setzt sich für den Flüchtlingsschutz an den EU-Außengrenzen ein und fordert humanitäre Maßnahmen.
- Eine Solidaritätserklärung zum Protest im Iran wurde abgegeben.
- Künftig wird es Arbeitszeitregelungen im Pfarrdienst geben: 41 Stunden beträgt die durchschnittliche Wochenarbeitszeit. Die Arbeitszeitregelung soll die Attraktivität des Pfarrberufs steigern und vor zu hohen Belastungen schützen.
- Eine neue, stark reduzierte Kirchenordnung wurde beschlossen (von bisher 170 Artikeln auf 79 Artikel).

Klaus Eberhard

Alter hat viele Gesichter – Fotoausstellung

Welches Bild haben wir vom Alter und von unserem eigenen Alter werden? Inwieweit sind unsere Altersbilder von kulturellen und gesellschaftlichen Vorstellungen geprägt und inwieweit prägen diese Altersbilder wiederum unseren Umgang mit Menschen im Alter und unserem eigenen Alter werden?

Unter dem Titel ‚**Alter hat viele Gesichter**‘ präsentiert die in Köln lebende Künstlerin Steffi Sonntag ihre großformatige Portraitserie von Menschen im Alter. Einfühlsam versucht sie, in den Fotografien das Lebensgefühl von Menschen in hohem Alter aufzuspüren und sichtbar zu machen. Die ausgestellten Fotografien entstanden in Gesprächen mit Frauen, die vor über 50 Jahren als Krankenschwestern aus Korea nach Köln zuwanderten, sowie zwischen 2019 und 2020 in einem Kölner Pflegeheim.

Am 05.03.23 wird die Ausstellung in Anwesenheit der Beteiligten und dem koreanischen Frauenchor eröffnet.

Sie ist von **5. März bis 3. April 2023** im Gemeindesaal der Philippus-Kirchengemeinde montags – freitags von 10:00–12:00 Uhr und samstags von 15:00–18:00 Uhr kostenfrei zugänglich.

Die Veranstaltung wird vom SeniorenNetzwerk Raderthal (AWO) in Kooperation mit der Philippus-Kirchengemeinde, der Hanbit-Gemeinde und der Seniorenkoordination im Bezirk Rodenkirchen (Johanniter). Unser besonderer Dank gilt der Offenheit der fotografierten Frauen und dem großen Engagement von Jeang-Ja Linke.

Johanna Elfering
Seniorenkoordination Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen

Auch in diesem Jahr findet wieder eine

Kinderbibelwoche in der Kita

statt.

Montag, 17.04. bis Freitag, 21.04.2023

Zum Abschluss findet ein Familiengottesdienst
am 23.04.2023 statt.

Anschließend gibt es wieder einen

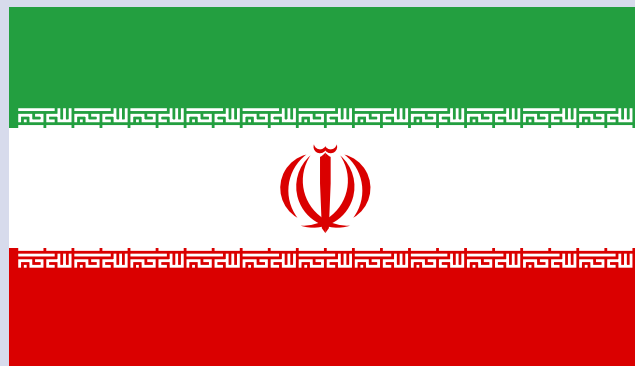
Kuchenverkauf zugunsten der Kindertagesstätte



Baraye ... für Frau – Leben – Freiheit

Es war eine kleine Idee zu Weihnachten die Demonstrierenden im Iran mental zu unterstützen und nicht nur vom Sofa aus, betroffen, die schrecklichen Bilder zu sehen und zu glauben, man könnte sowieso nichts unternehmen.

Das Lied „Baraye“ des iranischen Sängers Shervin Hajipour, der wegen des Liedes kurzzeitig inhaftiert wurde, ist mittlerweile das Lied der iranischen Protestbewegung geworden.



Die Idee fand Resonanz in den Köpfen und Herzen etlicher Menschen und so proben wir nun seit 2 Wochen mit ca. 50 Personen das Lied in unserem Gemeindesaal. Besonders hat es mich berührt, dass auch Frauen aus der persischen Gemeinde dazu gestoßen sind, deren Freunde und Verwandte zum Teil auch in iranischen Gefängnissen inhaftiert sind.

Mir wird immer deutlicher, dass ich mir die Dimension dessen, was im Iran vor sich geht, nicht einmal ansatzweise vorstellen kann und hoffe, dass wir mit dem Singen des Liedes ein kleines bisschen zur Unterstützung der Menschen beitragen können.

Heidrun Haardt

Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt. Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

Hauptgottesdienst

Sonntag, 10 Uhr; 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl
anschließend Kirchencafé und **Treffen zum Gebet**

Kindergottesdienst

Sonntag, 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst
Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

Gebetskreis

Sonntags nach dem Gottesdienst

Welcome-Gottesdienst

Alle zwei Monate sonntags, 10:30 Uhr
www.kirche-raderthal.de/gottesdienst/welcome/

Bonhoeffer-Gesprächskreis

Information bei Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

Predigtvorbereitungskreis

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr
in der Sakristei, Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Schulgottesdienst und Religionsunterricht

Im Wechsel donnerstags um 8:15 Uhr
Kirche in Raderthal bzw. Grundschule Annastraße

Hauskreis Hesemann

Jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr
Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Hauskreis Wilke

14-tägig dienstags 10–12 Uhr, Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

Frauenkreis

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 15 Uhr im
Gemeindehaus, Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Welcome-Team

Informationen und Termine bei Holger Geißler
(Tel.: 1 39 21 25)

Frauenchor

Donnerstag 14-tägig, 16:30–18:00 Uhr
Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis“)

1x monatlich, am letzten Dienstag im Monat, in der Gemeinde
Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Familienkreis

1x monatlich an unterschiedlichen Tagen
Inge Herrig (Tel.: 34 47 83), Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

Seniorenclub

Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch, 15 Uhr im Gemeindehaus und
jeden 3. Mittwoch, 13 Uhr im Gemeindesaal
Claudia Reichow (Tel.: 0178 / 4 07 00 39)

Musikteam

findet nach Absprache statt
(petra.splawski@ekir.de)

Frauenkreis „Golden Girls“

Jeden 1. Montag im Monat, 16:30 Uhr im Gemeindehaus
Ulrike Bieber (bieber@netcologne.de)

Virtueller Betrachtungskreis

Dienstag, 20:15 Uhr, nach Absprache
Informationen bei Holger Geißler (holger.geissler@ekir.de)



CVJM Köln-Süd

... für Kinder und Jugendliche

CVJM Info	Dennis Jakobi (Vorsitzender) 0157 81 75 45 24 info@cvjm-koeln-sued.de www.cvjm-koeln-sued.de
Krabbelkäfer	donnerstags 10:00 bis 11:00 Uhr für Kleinkinder 0–3 Jahre
Jungen-CVJM	5 bis 8 Jahre „Kometen“ mittwochs 15:30 bis 17:00 Uhr, 9 bis 13 Jahre, Live-Gruppe freitags 16:30 bis 18:30 Uhr
Mädchen-CVJM	5 bis 8 Jahre „Gummibärchen“ dienstags 16:30 bis 18:00 Uhr 9 bis 13 Jahre „Volltreffer“ freitags 16:30 bis 18:00 Uhr
RealLife	Jugendkreis für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren freitags 19:30 bis 21:30 Uhr
HonestLife	Jugendkreis für Jugendliche von 16 bis 18 Jahren sonntags 14-tägig
Tankstelle	Treff für junge Erwachsene montags 14-tägig, 19:30 bis 21 Uhr

Das Jahr 2022 war für uns im CVJM voll gepackt mit Freizeiten, viel Arbeit und segensreichen Momenten. Das Ende vom Jahr ist gut, um darauf zurückzublicken und Danke zu sagen. Wie jedes Jahr haben wir im November mit einer Gruppe am Ehrenamts-Dank-Event vom Jugendpfarramt im Jump-House teilgenommen. Im Dezember hatten wir mit fast allen unserer 35 Mitarbeitenden eine schöne Weihnachtsfeier bei Yummy-Town.

Ein Highlight vor den Weihnachtsferien war der Jugendtag, an dem Konfis der Gemeinde und Jugendliche aus dem CVJM die Jugendlichen der Hanbit-Gemeinde kennengelernt haben. Das Besondere an der Wiederholung aus 2021: Dieses Mal war die Sprachgruppe, die in unseren Räumen Deutsch lernt, dabei und hat uns ukrainisch bekocht.

Seit Dezember trifft sich einmal im Monat die zweite Generation des MiniMak, in dem wir junge Motivierte an die Mitarbeit heranzuführen. Die erste Generation ist schon fest in die Mitarbeit integriert und darf in den Osterferien die Jugendleiterschulung beim CVJM Westbund antreten.

Schön ist, dass wir am 10.9.2023 unser Jubiläum (nach-)feiern wollen, denn der CVJM Köln-Süd wird dieses Jahr 125+1 Jahre alt. Mehr Infos dazu folgen.

Die nächsten Termine 2023:

03.–05.03.	MAK Freizeit
18.–21.05.	Mädchen-Zeltlager
26.–29.05.	Familien-Zeltlager
08.–11.06.	Jungs-Zeltlager
24.–30.06.	Segelfreizeit für Jugendliche
10.09.	CVJM Gottesdienst und Jubiläumsfeier
30.09.–04.10.	Mädchenfreizeit
08.–13.10.	Jungsfreizeit

Tobi Will

Hauskreis Wilke findet wieder statt

Bereits 1975 begannen meine Frau und ich unsere intensive missionarische Hauskreisarbeit. In dieser Zeit behandelten wir einen Querschnitt durch die Bibel von der Schöpfung bis zur Offenbarung. viele Bücher des Alten und des Neuen Testaments. Manche Teilnehmer haben dadurch Jesus näher kennengelernt und haben IHN in ihr Herz aufgenommen.

Mit dem Corona-Lock-Down mussten wir zwei Jahre aussetzen. Jetzt, nach der Corona-Pause, haben wir uns entschlossen, den „Hauskreis Wilke“ wieder zu beleben. Anders als bisher, treffen wir uns dienstags von 10 – 12 Uhr alle 14 Tage, in Köln-Rodenkirchen, Nemeterstr. 15 (direkt am Bahnhof Rodenkirchen, Linie 16).

Wir haben mit dem Johannes-Evangelium begonnen und laden herzlich dazu ein.

Näheres unter Tel. 35 40 83.

Wolfgang und Christine Wilke

FRISCHER FISCH, LECKER KIRCHE

Der Podcast der Philippus-Gemeinde-Gemeinde

Tobias Will und Paul Blum sprechen mit Menschen aus der Gemeinde und dem Veedel über Kirche, Gemeindeleben und darüber, wie sie ihren Glauben genießen.

Hören Sie gerne mal rein!

www.kirche-raderthal.de/podcast



Gartengruppe

Seit letztem Jahr gibt es in unserer Gemeinde eine sehr aktive „Gartengruppe“.

Angefangen hatte aber alles schon viel früher mit einem Aufruf unseres Hausmeisters Axel Wolf. Er hatte die Idee, mit Pflanzenspenden die Beete unserer Gemeinde neu zu gestalten. Um noch mehr für Natur und Umwelt zu tun, entstand der Wunsch einen Apfelbaum zu pflanzen.

Wir treffen uns in nicht zu großen Abständen.

Im Moment sind wir mit Planungen für das nächste Frühjahr beschäftigt u.a. die Neugestaltung unseres „Bienenhotels“ und die Bepflanzung des Hochbeetes.

Wir haben schon einiges erreicht, wie man am Beet gleich am Parkplatz erkennen kann. Der Boden für den Apfelbaum ist vorbereitet!

Haben Sie Lust mit uns zu buddeln? Wir freuen uns über jeden, der mitmachen möchte mit oder ohne Gartenerfahrung. Herzlich Willkommen!

Susanne Gries



Es fehlt Heidrun Haardt

Was machen eigentlich?... die Golden Girls

Wir, Frauen über 50, treffen uns jeden ersten Montag im Monat in unterschiedlicher Besetzung. Wir haben gemerkt, dass das Angebot in der Gemeinde für gerade dieses Alter und unser Anliegen doch sehr eingeschränkt ist.

Wir gehören noch nicht zu den Rentnern, sind aber für den Jugendkreis zu alt. Im Chor oder nach dem Gottesdienst ist die Zeit um Beziehungen zu pflegen einfach zu kurz oder oft nicht möglich, da andere Dinge im Vordergrund stehen. Wir wollten einen Kreis haben, indem wir uns zum Kaffee-/Teetrinken und Kuchen-/Käsebroten und ohne großes Programm treffen konnten.

Wir wollten diese Zeit gezielt für eine Auszeit nutzen, um Beziehung zu pflegen. Dieses gelingt oft nicht in einem durch Termine und Smartphone bestimmten Alltag. Dieser Termin soll dazu dienen im realen Leben Kontakte zu knüpfen und miteinander ins Gespräch zu kommen und zu merken manche Themen bewegen einfach alle. Wir sind eine bunte Damen-Gruppe und wir würden uns freuen über jeden der dazukommen will. Es kostet nichts bei uns die Zeit zu genießen, außer sich diesen Termin fest einzuplanen.



Beim Treffen erst einmal angekommen, sitzen wir oft länger als die veranschlagten 1,5 Stunden zusammen, weil wir die Zeit miteinander sehr genießen. Im Sommer haben wir auch einen Nachmittag auf dem Kirchvorplatz in gemütlicher Runde unterm Sonnenschirmen gesessen oder bei einer Teilnehmerin im Garten.

In Zeiten von Corona waren diese Beziehungen sehr wertvoll, wenn sie auch nur über Telefon, Email oder sonstigen Kommunikationsmitteln stattfinden konnten. Wir haben uns gegenseitig ermutigt durchzuhalten und weiter zu gehen.

Das hat uns sehr gestärkt.

Nun sind wir wieder gestartet und wir wissen es jetzt umso mehr zu schätzen gemeinsame Zeit mit Kaffee/Tee und Kuchen/Käsebröte und natürlich guten Gesprächen zu verbringen.

Ulrike Bieber

Wichtig!!!

Da in diesen Zeiten unklar ist, ob und welche Veranstaltungen und Gottesdienste stattfinden, kann nur unter Vorbehalt ein Plan für die nächsten drei Monate erstellt werden. Bitte schauen Sie aktuell immer vorher auf unsere Website, da dort die neuesten Veränderungen bekannt gegeben werden: www.kirche-raderthal.de

Gottesdienste von November 2022 bis Februar 2023

Samstag	25.2.	19:00 Uhr	Meditative Andacht	Vorbereitungsteam
Sonntag	26.2.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Freitag	3.3.		Weltgebetstag in St. Pius	Vorbereitungsteam
Sonntag	5.3.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	N.N.
Sonntag	12.3.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	19.3.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Samstag	25.3.	19:00 Uhr	Meditative Andacht	Vorbereitungsteam
Sonntag	26.3.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	29.3.	19:00 Uhr	Passionsandacht	Eberhard
Sonntag	2.4.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Karfreitag	7.4.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Osternacht	8.4.	21:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Ostersonntag	9.4.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Ostermontag	10.4.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Gries
Sonntag	16.4.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	23.4.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit der Kita	Eberhard/Will
Samstag	29.4.	19:00 Uhr	Meditative Andacht	Vorbereitungsteam
Sonntag	30.4.	10:30 Uhr	Welcome-Gottesdienst	Will
Sonntag	7.5.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	N.N.
Sonntag	14.5.	10:00 Uhr	Konfirmation	Eberhard/Will
Christi Himmelfahrt	18.5.	11:00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst m. Bayenthal im Park vor d. Philippuskirche	Eberhard/Kielbik
Sonntag	21.5.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Samstag	27.5.	19:00 Uhr	Meditative Andacht	Vorbereitungsteam
Sonntag	28.5.	11:00 Uhr	Internationaler Gottesdienst mit Han Bit und pers.-christl. Gemeinde	Eberhard/Lim

Gottesdienste im Seniorenzentrum Marktstraße

Dienstag	14.3.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Dienstag	28.3.	10:30 Uhr	ök. Gottesdienst	Eberhard/Szelest
Dienstag	4.4.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Dienstag	16.5.	10:30 Uhr	ök. Gottesdienst	Eberhard / Szelest

Hausgottesdienst in Höningen

Donnerstag	6.4.	18:00 Uhr		Eberhard
------------	------	-----------	--	----------

Presbyteriumswahl 2024

Am 18. Februar 2024 dürfen wir ein neues Presbyterium wählen. Dann wird es auch das erste Mal die Möglichkeit geben, digital zu wählen. In den nächsten Ausgaben des Gemeindebriefes werden wir uns näher mit einzelnen Begriffen zu diesem Thema beschäftigen und einige Aufgaben des Presbyteriums vorstellen.



Meditative Andachten

Einmal im Monat finden in der Philippus-Gemeinde Meditative Andachten statt. Musiker*innen um Heidrun Haardt und Axel Wolf gestalten die Andacht musikalisch. Herzliche Einladung vorbeizuschauen, aus dem Alltag abzutauchen, zur Ruhe zu kommen, Ruhe zu finden.

Die nächsten Termine (auch in der Übersicht) sind:

Samstag, 25. März 2023, 19 Uhr

Samstag, 29. April 2023, 19 Uhr

Samstag, 27. Mai 2023, 19 Uhr

Repair-Initiative

Seit nunmehr anderthalb Jahren findet einmal monatlich im Gemeindesaal die Repair-Initiative statt. Die nächsten Termine sind:

- **Mittwoch, 15. März 2023**
- **Mittwoch, 19. April 2023**
- **Mittwoch, 10. Mai 2023**
- **Mittwoch, 14. Juni 2023**

Das Team besteht zur Zeit aus acht Personen mit sehr breitgefächerten handwerklichen Fähigkeiten. Vom Elektroingenieur über Toningenieur, von Schreiner bis zum Programmierer, auch Näharbeiten können ausgeführt werden.

Bisher wurden ungezählte CD-Player, Stehlampen, Toaster, Gartenstühle, Fahrräder, der Rollator von Frau Szostak, Hosen vom Hausmeister und Kuckucksuhren, Staubsauger, Computerprogramme, Spieluhren, und Kaffeemaschinen repariert.

Bevor Sie Dinge wegwerfen, kommen Sie zu uns, und gemeinsam mit Ihnen versuchen wir, diese zu reparieren. Bitte melden Sie sich zur besseren Planung auf unserer Homepage an. Selbstverständlich ist die Teilnahme kostenlos.

Wir freuen uns auf Sie!

Axel Wolf



Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3 – 5, 50968 Köln · Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88 · www.kirche-raderthal.de

Pfarrer	Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16 E-Mail: klaus.eberhard@ekir.de Sprechstunde: Freitag 15 – 16 Uhr und nach Vereinbarung
Pastor der Hanbit-Gemeinde	Ji-Ung Lim, Tel. 0176 31 45 36 94 E-Mail: ji-ung.lim@ekir.de
Prädikantin	Susanne Gries, Tel. 368 54 03 E-Mail: susanne.gries@ekir.de
Prädikant	Wolfgang Wilke, Tel. 35 40 83 E-Mail: wilke-koeln@t-online.de
Jugendpastor	Tobias Will, Tel. 0152 33 70 79 68 E-Mail: tobi_will@outlook.com
CVJM	Dennis Jakobi, Tel. 0157 81 75 45 24 E-Mail: info@cvjm-koeln-sued.de
Hausmeister	Axel Wolf, Tel. 0152 09 04 11 40 E-Mail: axel.wolf@ekir.de
Organistin	Hyeong Joo Go E-Mail: jooya1027@googlemail.com
Kindertagesstätte	Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44 E-Mail: ev.kita-philippus@ekir.de
Gemeindebüro	Christa Rollmann Öffnungszeiten: dienstags 15:30–19:30 Uhr und donnerstags 9:00–13:00 Uhr Tel. 16 81 53 23 E-Mail: koeln.raderthal@ekir.de
Web-Adressen	www.kirche-raderthal.de www.facebook.com/evphilippuskirchengemeindekoeln
Diakonie-Station	Johanniter Service-Zentrum Tel. 89 00 9-310 und -315
Kto. der Gemeinde	Bank f. Kirche u. Diakonie e.G. – KD Bank DE81 3506 0190 1015 0990 85
Redaktionsschluss	für die nächste Ausgabe des Gemeinde- briefes, der Anfang Juni erscheint, ist der 29.03.2023

Persönliches Exemplar für:

Wo Sie uns finden:



Impressum: V.i.S.d.P.: Pfr. Klaus Eberhard

Redaktionsteam: Pfr. Klaus Eberhard, Karla Maaß,
Monica Schlumberger-Knupfer, Petra Splawski, Christine Wilke,
Wolfgang Wilke

Bildnachweis: W. Wilke Titelbild, S. 3, 4, 5, 7, 8; Go S. 8; MSK S. 9;
A. Zeumer S. 10; T. Baumgärtel S. 11; U. Bieber S. 17; A. Wolf S. 16, 19;
F. Wilhelmi S. 5; F. Lütke S. 5; G. Geißler S. 8